



Jahresbericht 2020/2021



Stadtjugendring

Leinfelden-Echterdingen e.V.

Impressum

Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen e.V.
Schimmelwiesenstr. 18
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon 0711/16083-0
E-Mail info@sjr-le.de
Web www.sjr-le.de

Jung sein ermöglichen!

Dieser Jahresbericht umfasst den Zeitraum November 2020 bis November 2021. Zwölf Monate, die komplett im Zeichen der Pandemie standen – mal mit mehr, mal mit weniger Einschränkungen.

In der Diskussion um Jugendliche und Corona ging es oft um die Rolle der Jugendlichen als Schüler*innen: Unter welchen Bedingungen können Schulen öffnen? Wie können Lerndefizite vermieden werden?

Aber Kinder und Jugendliche waren weit mehr eingeschränkt. Das, was Jungsein bedeutet, war kaum möglich: Begegnungen, Freiräume nutzen, Ausprobieren von Lebensentwürfen, Identität entwickeln, vielfältige Erfahrungen – genau die Felder, in denen Kinder- und Jugendarbeit ihre Stärken hat. Hier war und ist die Kinder- und Jugendarbeit gefordert, jeden Tag aufs Neue Kreativität zu zeigen: Wie können Angebote gemacht werden, die Kindern und Jugendlichen viel Freiheit ermöglichen, und in denen alle Beteiligten bestens vor Ansteckung geschützt sind.

Diese Programme müssen gemeinsam mit den jungen Menschen entwickelt werden, denn Jugendliche sind Experten für ihr Leben. Und sie haben in der Pandemie viel Verantwortung gezeigt.

Der Stadtjugendring tritt hier auch anwaltlich für die jungen Menschen auf – mit dem Ziel: Jung sein ermöglichen!

Wir bedanken uns bei allen, die auch in diesem schwierigen Jahr die Kinder- und Jugendarbeit in Leinfelden-Echterdingen unterstützt haben.

Larissa Mesch
2. Vorsitzende

Frank Stüber
Geschäftsführer



Stadtjugendring
Leinfelden-Echterdingen e.V.



Mitglieder und Gremien

Im Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen sind **51 Mitgliedsorganisationen** (Stand: November 2021) zusammengeschlossen.

Die **Mitgliederversammlungen (MV)** des SJR konnten nur als Online-Konferenz stattfinden, was aber rege genutzt wurde - natürlich vor allem zum Austausch über die aktuellen Corona-Regeln und zur Entwicklung passender Projektideen. Hierzu gab es noch weitere Online-Abende.

Die Abstimmung des **Verwaltungsrats** über den Haushaltsplan erfolgte im März 2021 ebenfalls online.

Der **Vorstand** traf sich im Berichtszeitraum zu 13 Sitzungen.



Die Arbeitsbereiche des Stadtjugendrings

Alle Arbeitsbereiche des SJR waren in diesem Jahr durch Corona geprägt.

Jugendarbeit und Schule

Mit den Projekten an den Schulen will der Stadtjugendring Jugendarbeit für die Schülerinnen und Schüler erlebbar machen. Hier kann mitgestaltet und mitbestimmt werden, hier stehen die Interessen der Teilnehmenden im Vordergrund, hier begegnen sich Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen. Dieses Grundprinzip muss unter Pandemie-Bedingungen oft zurückgestellt werden. Die Teams des SJR waren zwar durchgehend an den Schulen präsent - die Angebote variierten jedoch je nach Corona-Situation zwischen „Fast-Normalbetrieb“ und stark eingeschränkter Notbetreuung.

An der **Ludwig-Uhland-Werkrealschule** trägt der SJR Verantwortung für das Programm in der Mittagspause (Mo. – Do.) und für die Koordination der „Ergänzenden Angebote“ im Ganztagsbetrieb. Bei der Arbeit in der Mittagspause legt der SJR großen Wert auf die enge Verzahnung mit den Angeboten der offenen Jugendeinrichtungen und der Schulsozialarbeit.

An den beiden Gymnasien ist der SJR ebenfalls für die Mittagspausenprogramme verantwortlich (jeweils drei Tage). Die sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen des SJR leiten die Betreuungsteams und gewährleisten die Verlässlichkeit und Qualität der Angebote. Sie sind Ansprechpartnerinnen für Schüler*innen, Lehrer*innen und immer wieder auch für Eltern.

Die „**Schüleroase**“ am **Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium** und die „**Kreative Pause**“ am **Immanuel-Kant-Gymnasium** erfreuen sich großer Beliebtheit – sowohl bei den Teilnehmenden (vor allem aus der Unterstufe) als auch bei den Betreuer*innen (größtenteils Oberstufenschüler*innen).

Die Kreative Pause konnte über weite Strecken ihre Räume unter der Mensa mangels Lüftungsmöglichkeiten nicht nutzen und musste auf Klassenzimmer im Schulgebäude ausweichen. Außerdem kann die Kreative Pause momentan nicht als offenes, jahrgangsübergreifendes Programm angeboten werden. Der Kreis der Teilnehmenden ist begrenzt auf die IKG-Schüler*innen, die zum Ganztagsbetrieb angemeldet sind - und dies nach Klassen getrennt.

Auch die Schüleroase am PMHG musste längere Zeit ihre gewohnten Räume im Untergeschoss verlassen und konnte nur Angebote im Freien auf dem Schulhof machen.

Kreative Pause und Schüleroase leben vom Engagement der „Jugendbegleiter*innen“. Glücklicherweise sind diese Ehrenamtlichen-Teams nach wie vor motiviert dabei.

Die traditionelle **Jugendbegleiterschulung** - eine Qualifizierungsreihe mit 40 Unterrichtseinheiten - konnte 2021 in abgewandelter Form stattfinden (s. Kasten).

Das **SBBZ Lindachschule** kooperiert in verschiedenen Bereichen mit dem Jugendtreff Forum.

Mit der **Immanuel-Kant-Realschule** kooperiert der SJR beim Projekt „Lernzeit“ - der Hausaufgabenbetreuung.

Auch zum Thema **Übergang Schule - Beruf** engagiert sich der SJR z.B. bei der „Börse Deiner Zukunft“ der Städte Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt.

Schüler*innen werden zum Engagement in der Jugendarbeit angeregt, um dadurch Pluspunkte für eine Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu sammeln – dies wird im „**Qualipass**“ dokumentiert.



Ein Jahr zwischen Online und Präsenz

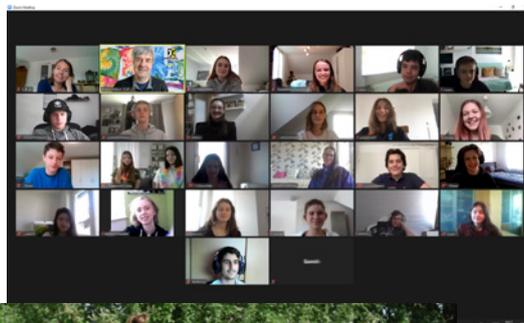
Beispiel 1: Die Jugendbegleiterschulung

Bei der großen Jugendbegleiterschulung des SJR werden in jedem Frühjahr Jugendliche im Alter von 14 - 16 Jahren zu „Juniorjugendbegleiter*innen“ qualifiziert - normalerweise an einem langen Wochenende beim Stadtjugendring und in Jugendeinrichtungen, daran anschließend in ersten Praxiseinsätzen z.B. in den Mittagspausenprogrammen des SJR an den Schulen (insgesamt ca. 40 Unterrichtseinheiten).

Das Wochenende konnte 2021 nur online stattfinden - aber die 25 Beteiligten waren trotzdem mit Neugier, Engagement und Spaß dabei.

Die Einheit zur Erlebnispädagogik konnte dann in Präsenz durchgeführt werden - ein „echtes“ Erlebnis.

Danach wurde in den Praxiseinsätze durchgestartet.



Ein Jahr zwischen Online und Präsenz

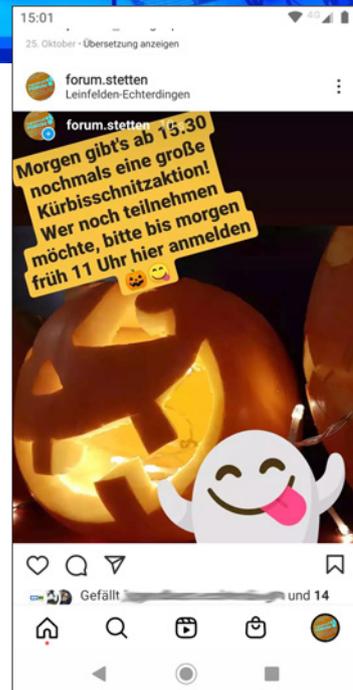
Beispiel 2: Jugendtreff Forum Stetten

Jugendtreff FORUM

Was macht ein Jugendtreff, wenn er keine Jugendlichen reinlassen darf? Er geht raus - dorthin, wo die Jugendlichen sind: Ins wahre Leben im Stadtteil, wo zeitweise nur noch 1:1-Begegnungen erlaubt waren. Oder online, wo sich alle tummeln. So ging es auch dem Forum Stetten

über weite Strecken: Online-Adventskalender und Online-Rätsel mit Preisübergabe an der Haustür, viele Chats und Messages. Das alles kann aber nicht die „echten“ Begegnungen ersetzen. Langsam ging es wieder los: Zunächst waren Einzelbesuche im Forum möglich, später wieder kleine Gruppen - immer mit Maske und umfangreichem Hygienekonzept. So ist es auch noch im Herbst 2021 - aber immerhin gibt's ab und zu wieder die beliebten Forum-Burger und andere Leckereien.

Was nach wie vor fehlt: Räumlichkeiten an zentraler Stelle bei der Lindachschule als Ersatz für den desolaten Keller. Das wäre ein Treffpunkt für Stetten!



Ferienprogramme



In den Faschings- und Osterferien 2021 konnten leider keine Ferienprogramme stattfinden. So mussten zum zweiten Mal die beliebten Mädchen- und Jungstage abgesagt werden.



Pfingstferien

In den Pfingstferien ging es dann langsam wieder los mit verschiedenen Gruppenprogrammen.

Daneben boten die offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen zum zweiten Mal das große Stadtspiel „L-Entdecken“ an.



Kinderspielstadt KidCity

KidCity, die große Kinderspielstadt des Stadtjugendrings in den ersten beiden Wochen der Sommerferien, lebt zum großen Teil davon, dass ab Jahresbeginn ein engagiertes Team bei vielen Treffen an Abenden und Wochenenden die Spielidee und das genaue Programm entwickelt. Diese Vorbereitung fand 2021 über weite Strecken nur in Online-Konferenzen statt. Erst ab Anfang Juli konnte sich das Team in Präsenz treffen. Und auch da war noch nicht endgültig klar, in welchem Umfang und in welcher Form KidCity möglich sein würde.

So waren am Ende alle froh, dass es unter dem Motto „KidCity im Wunderland“ doch noch eine Spielstadt gab - zwar mit reduzierter Teilnehmerzahl und Aufteilung in Kleingruppen, aber was wäre ein Sommer ohne KidCity?



Sommer- und Herbstferienprogramm

Trotz Corona gab es in den Sommer- und Herbstferien 2021 eine Reihe von Veranstaltungen verschiedener Vereine und Organisationen - mit passendem Hygienekonzept.

Zum zweiten Mal erfolgreich war „StyLE“, ein gemeinsames Ferienprojekt der offenen Jugendeinrichtungen Areal und Forum für 12 - 16jährige: An diesem abwechslungsreichen Ferienprogramm, das auch als Alternative für die älteren Jahrgänge von KidCity gedacht war, nahmen 40 Jugendliche teil.

So konnten doch noch attraktive Ferienprogramme für die Kinder aus Leinfelden-Echterdingen angeboten werden.





Kooperationsveranstaltungen

Das Stadtspiel „L-Entdecken“, das Jugend-Ferienprogramm StyLE - es gab auch 2020/2021 einige Projekte, wie sie nur durch Kooperation mehrerer Einrichtungen oder Vereine denkbar sind.

Andere größere Kooperationen, die sonst das Jahresprogramm prägen, wie die Mädchen- und Jungstage, die Hallenbadparty, waren 2021 wegen Corona leider nicht oder nicht in der gewohnten Form möglich.

Das galt auch für den „Club Musical“, das große Musicalprojekt, das in den letzten Jahren zur festen Größe geworden war: „Club Musical“ lebt davon, dass Jugendliche aller Schulen in einer großen Gruppe zusammenkommen. Das war im Winter 2020/2021 leider unmöglich. Hier blieb nichts anderes übrig, als den Kontakt zu den bisherigen Teilnehmenden halten und zu neuen Interessent*innen zu knüpfen.

Kinderflohmärkte

Die beiden Kinderflohmärkte des SJR sind Höhepunkte im Jahresprogramm. Der Hallenflohmarkt Ende November 2020 im Walter-Schweizer-Kulturforum konnte leider nicht stattfinden.

Was aber möglich war: Der Open-Air-Flohmarkt zum Start der Sommerferien 2021 - bei bestem Flohmarktwetter trafen sich viele begeisterte Familien auf dem Goldacker-Gelände.



Ein Jahr zwischen Online und Präsenz

Beispiel 3: Hallenbadparty HzweiO @home



Normalerweise ein Highlight zum Jahresbeginn: Die Hallenbadparty „HzweiO“ im Hallenbad Leinfelden, eine Kooperation von SJR und DLRG-Jugend. Anfang 2021 war aber nicht an Parties in Hallenbädern zu denken :-)

So wurde halt zuhause gefeiert - jede*r bei sich.

Die Freiwilligen des SJR packten Partysets mit Quietsche-Ente, Hawaii-Kette und allem, was man für die Badewannenparty braucht, ergänzt um eine Spotify-Playlist.

Diese Sets wurden auf Wunsch an die Haustür geliefert, so dass am HzweiO-Abend alle Party-Freund*innen passend ausgestattet waren.

Ein Gemeinschafts-Event auf Distanz...



Ein Jahr zwischen Online und Präsenz

Beispiel 4: GO!ES Jugendbüro Echterdingen

„GO!ES Jugendbüro Echterdingen“ - seit Mai 2019 bietet der Stadtjugendring eine Anlaufstelle für junge Menschen, die Unterstützung zwischen Schule, Ausbildung und Beruf suchen - gedacht als niederschwelliges Angebot, bei dem man einfach vorbeischauen kann.

Damit wurde es schwierig in Zeiten der Pandemie. Spontane Besuche sind nicht mehr zulässig, vorherige Terminvereinbarung ist nötig - so können Gespräche bei Bedarf weiterhin in Präsenz stattfinden.

Also wird seither mehr telefoniert oder über Whatsapp und Instagram kommuniziert. Die Mitarbeiterinnen im Jugendbüro nutzen alle Kanäle. So können bestehende Kontakte gehalten und neue aufgebaut werden.

Das ist besonders bedeutsam in einer Zeit, in der die Suche nach Schul- und Ausbildungsplätzen schwierig geworden ist.

www.jugend-goes.de



Jugend und Politik

2021: Wahlen zum Landtag und zum Bundestag. Das wäre normalerweise die Gelegenheit für Veranstaltungen und Aktionen zu jugendpolitischen Themen gewesen, möglichst mit direkten Gesprächen mit den Kandidat*innen. Nicht so in Corona-Zeiten: Alle Infos liefen online - der SJR sammelte und bündelte die Info-Quellen für Jungwähler*innen - auch in Kooperation mit dem Jugendgemeinderat.

Internationales

Internationaler Jugendaustausch, Kontakt zu den Partnerstädten, ein Anliegen der Jugendringarbeit. Durch Corona liegt hier einiges auf Eis.

Fortbildungen und Förderung Ehrenamt

Der SJR unterstützt ehrenamtliches Engagement durch Schulungen, Teambildungsmaßnahmen und qualifizierte Projektleitung. Damit sich Engagement auch nachträglich bei Bewerbungen um Ausbildungs- oder Studienplätze auszahlt, erhalten die Ehrenamtlichen entsprechende Zertifikate, die im Qualipass zusammengefasst werden, der beim SJR erhältlich ist.





Koordination der hauptamtlichen Kinder- und Jugendarbeit

Im Bereich der hauptamtlich betriebenen offenen Kinder- und Jugendarbeit werden unter Federführung des SJR die Kooperationen weiter intensiviert – sowohl zwischen den einzelnen Einrichtungen als auch mit den Schulen.

Die Hauptamtlichenkonferenz ist das zentrale Austausch- und Fortbildungs-Forum für die hauptamtlich betriebene Jugendarbeit in Leinfelden-Echterdingen. Sie tagte im Berichtszeitraum einmal online und im Oktober 2021 erstmals wieder in Präsenz.

Service und Beratung

Die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings wird nicht nur von Vertreter*innen der Mitgliedsvereine besucht, sondern auch von nicht-organisierten Jugendlichen, Eltern und Lehrer*innen als Infostelle genutzt.

Fahrzeug- und Materialverleih sowie die Druckerei sind mehr als nur ein Serviceangebot für die Mitgliedsorganisationen. Ein Besuch in der Geschäftsstelle bietet immer die Gelegenheit über anstehende Projekte, neue Ideen und Möglichkeiten zur Kooperation zu sprechen.

Besuche und Gespräche vor Ort waren in diesem Jahr allerdings oft schwierig. Umso mehr wurden SJR-Infomails genutzt, mit denen die SJR-Mitgliedsorganisationen aktuelle Infos - nicht nur zu Corona - bekommen. Und auch das gute alte Telefon - bzw. die moderne Mobil-Variante - kam verstärkt zum Einsatz.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Website des Stadtjugendrings (www.sjr-le.de), verweist auch auf die Angebote der Mitgliedsorganisationen. Daneben kommuniziert der SJR online über E-Mail-Newsletter und Social-Media: www.facebook.com/sjrle und www.instagram.com/stadtjugendring.le

Gremienarbeit

Vertreterinnen und Vertreter des SJR sind tätig in örtlichen und überörtlichen Gremien: Volkshochschul-Kuratorium, Fachbeirat Erziehungshilfestelle, Kreisjugendring Esslingen, Jugendregion Stuttgart, Arbeitsgruppen des Landesjugendrings Baden-Württemberg.

Besonders hilfreiche Unterstützung was die diversen Corona-Regelungen angeht, gab es vom Landesjugendring und von der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg.

Finanzen

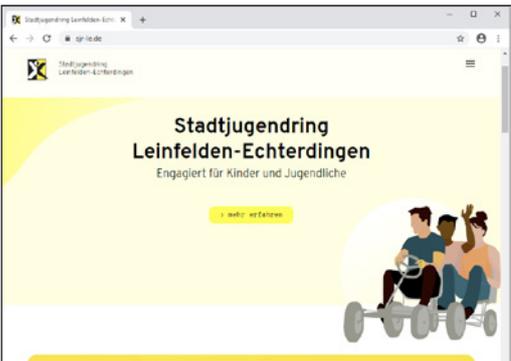
Das Budget, mit dem die Stadt Leinfelden-Echterdingen die Arbeit des SJR unterstützt, sichert die Grundlagen und die Kontinuität der Arbeit sowie eine Reihe von Angeboten.

Für viele Projekte müssen vom SJR zusätzlich Mittel akquiriert werden. Hervorzuheben sind hierbei Mittel des Landes Baden-Württemberg (Landesjugendplan; Jugendbegleiter). Diese Mittel stehen jeweils nur zeitlich befristet für einzelne Projekte zur Verfügung.

Erwähnenswert ist, dass das Sozialministerium Baden-Württemberg angesichts der Corona-Pandemie auch 2021 die Förderrichtlinien für den Landesjugendplan anpasste und zusätzliche Mittel für erhöhten Betreuungsaufwand und neue Online-Angebote bewilligte.

Personal

Der SJR ist Ausbildungsstätte für Duale Studierende der Sozialen Arbeit. Daneben bietet der SJR die Möglichkeit, ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst abzuleisten.



Fakten (Stand: November 2021)

Mitgliedsorganisationen:

AKI Musberg, Arbeit und Integration, AWO, AREAL, Arche Nora, Bürgergemeinschaft Oberaichen, CVJM Echterdingen, Deutscher Pfadfinderbund, Die Filderer, DLRG, Eritreische Gemeinde, Evang. Jugendwerk, Evang. method. Kirche, Frauen helfen Frauen Filder, Freie aktive Schule, Freunde des IKG, Griechischer Elternverein, Jugendfarm Echterdingen, Jugendfeuerwehr, Junge Union, Jugendrotkreuz, Juso AG, Kath. Jugend Leinfelden-Musberg, KJG Echterdingen, Kleintierzüchterverein Leinfelden, KSV Musberg, Musikverein Echterdingen, Musikverein Stadtkapelle Leinfelden, Musikverein Musberg, Musikverein Stetten, Narrenzunft Rebhehle, Projekt Lernpartner, RILE Rockmusiker Initiative, Schützengilde Musberg, Siebenmühlental-Hexen, Skiclub, SMV IKG, SMV IKR, SMV PMH, Spielmannszug, Spvgg Stetten, Tageselternverein, Theater unter den Kuppeln, TSV Leinfelden, TSV Musberg, Türkischer Elternbeirat, TV Echterdingen, Verein f. Familienentlastende Dienste, VCP Musberg, Verein der Hundefreunde, Verein für Kultur, Bildung und Integration.

Vorstand

- 1. Vorsitzende: Sebastian Rahn
- 2. Vorsitzende: Larissa Mesch
- Beisitzer/innen: Matthias Moltenbrey, Kai Reschka, Johannes Kraus

Verwaltungsrat

Bürgermeister Dr. Carl-Gustav Kalbfell (Stadt Leinfelden-Echterdingen), Jörg Holzschuh (TSV Leinfelden), Marcus Olbrich (Evang. Jugendwerk), Heike Holtmann (Musikverein Leinfelden), Jürgen Metzger (AREAL), Corinna Sick (DLRG Jugend), Lia Dietrich (Jusos), Frank Baum (Freie Aktive Schule)

Geschäftsstelle

Frank Stüber	(Dipl.Päd., Geschäftsführer)
Kerstin Schwarzkopf	(Dipl.Soz.Päd.)
Stephanie Mitschele	(Erz.)
Petra Höpfner	(Sachbearbeiterin)
N.N.	(Aushilfskraft)
Saskia Muddemann	(Studentin Duale Hochschule Soz. Arb.)
Lea Halmosi	(Bundesfreiwilligendienst)
Andre Petrea	(Bundesfreiwilligendienst)
Max Swale	(Bundesfreiwilligendienst)

Forum Stetten

Siegfried Etzel	(Dipl.Soz.Päd.)
Stephanie Mitschele	(Erz.)

GOIES Jugendbüro Echterdingen

Emily Klein	(Soz.Arb. B.A.)
Lena Alasadi	(Soz.Päd. B.A.)

Pädagogisches Team der Mittagspausenbetreuung an der Ludwig-Uhland-Werkrealschule (jeweils ca. 20%)

Siegfried Etzel, Uwe Kirschner, Emily Klein, Yvonne Hartmann





Das Betreuerenteam von KidCity 2021

(ein Gruppenbild war wegen der Corona-Abstandsregeln auch im Sommer 2021 nicht möglich
- deshalb wieder eine Galerie...)